

Leserbrief zum Interview mit Bürgermeister Grabbe, erschienen am 29.12.2010

Verraten und verkauft

Nun also auch der Ahnser Bürgermeister, dem nach dem Samtgemeindebürgermeister von Eilsen und der Bürgermeisterin von Bad Eilsen in der Presse ein großes Forum gegeben wird, um sich bezüglich der geplanten Errichtung des Klinikums Schaumburg in der Feldmark zwischen Ahnsen und Vehlen darzustellen. Dieses Forum haben die von dieser unsäglichen Planung betroffenen Ahnser Bürgerinnen und Bürger leider nicht, uns bleibt nur die Möglichkeit, unsere Sorgen und Befürchtungen bezüglich der negativen Folgen für Mensch und Natur in einem kurzen Leserbrief darzustellen. Schade nur, dass Herr Grabbe in seinen Ausführungen mit keinem Wort die negativen Auswirkungen des geplanten Klinikneubaus für „seine“ Ahnser Bürgerinnen und Bürger erwähnt, nämlich zum einen die verschärfte Hochwassergefahr, ausgehend durch den geplanten Brückenneubau über die Aue, zum anderen die durch die Zuwegungsplanung durch Ahnsen entstehende immense zusätzliche Verkehrsbelastung an sieben Tagen in der Woche! Diese Situation ist für die betroffenen Ahnser unerträglich und kann und darf so nicht hingenommen werden. In mehreren persönlichen Gesprächen haben wir bereits erfahren müssen, dass unsere Einwände und Sorgen heruntergespielt werden. Viele Ahnser Mitbürger fühlen sich im Moment einfach nur verraten und verkauft, man lässt uns mit der schon anscheinend sicheren Zustimmung zu dieser Zuwegungsplanung vielmehr ins offene Messer laufen. Unter Demokratie und bürgernaher Politik verstehen wir etwas anderes!

Susanne und Volker Loos
Obernkirchener Str. 6
31708 Ahnsen
Tel. 0 57 22/98 21 41